



SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

An
den Vorsitzenden des Ausschusses für Mobilität
Herrn Altehülshorst

die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport
Frau Hardieck

den Vorsitzenden des Kreisausschusses
Herrn Landrat Adenauer

-per Mail-

Marion Weike
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05203 882611
Mobil: 0151 14232154
E-Mail: m.weike@bitel.net
Internet: www.spd-kreisgt.de

Private Adresse:
Ravensberger Str. 56
33824 Werther

12.10.2021

Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Mobilität am 08.11.2021, im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 11.11.2021 und im Kreisausschuss am 15.11.2021 zur Einführung des Schülertickets an den Berufskollegs in der Trägerschaft des Kreises Gütersloh

Sehr geehrter Herr Altehülshorst, sehr geehrte Frau Hardieck,
sehr geehrter Herr Adenauer,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt den nachstehenden Antrag:

1. Zur Verringerung der CO₂-Belastungen und zur Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung wird angestrebt, das Schülerticket an den fünf kreiseigenen Berufskollegs zum Schuljahr 2023/24 einzuführen.
2. Zur Vorbereitung der abschließenden Entscheidung des Kreistags über die Einführung des Schülertickets an den kreiseigenen Berufskollegs wird die Kreisverwaltung gebeten, die dadurch entstehenden zusätzlichen Aufwendungen für den Kreis als Schulträger und mögliche Entlastungen für den Kreis als Verkehrsträger zu ermitteln.
3. Zudem wird die Kreisverwaltung gebeten, darüber zu berichten, ob auch in den anderen Kreisen OWLs und der Stadt Bielefeld die Einführung von Schülertickets für Berufskollegs umgesetzt ist bzw. geplant wird.

Begründung:

Vor vielen Jahren ist das Semesterticket für Studierende erfolgreich eingeführt worden. Vgl. dazu Miriam Müller „Das NRW-Semesterticket: Akzeptanz, Nutzung und Wirkungen dargestellt am Fallbeispiel der Universität Bielefeld“ in Kooperation mit Wuppertal Institute for Climate, Environment and Energy“: <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/59266/1/715941992.pdf>). Zur Entlastung der Umwelt, zur Verringerung der CO₂-Belastungen und zur Erreichung der Klimaziele im Verkehrssektor ist es zwingend notwendig, die Akzeptanz des Öffentlichen Personennahverkehrs deutlich zu erhöhen. Eine wichtige Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs. Aus unserer Sicht sollte ab dem Schuljahr 2023/24 den rund 8.800 Schülerinnen und Schülern der kreiseigenen Berufskollegs das Schülerticket auf der Basis des Solidarmodells des Verkehrsverbunds Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) angeboten werden. Das Schülerticket ermöglicht eine unkomplizierte Nutzung des ÖPNV als Beförderungsmittel für Schule und Freizeit. Zudem ist zu erwarten, dass ein „Gewöhnungseffekt“ der Schülerinnen und Schüler eintritt und sie auch nach Abschluss der Ausbildung bzw. Erreichung des Schulabschlusses in stärkerem Maße den ÖPNV nutzen.

Die Einführung des Schülertickets an Berufskollegs würde auch zur Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung beitragen. Während Studierende bislang den ÖPNV zu günstigen Bedingungen in ganz NRW und darüber hinaus nutzen können, wird Auszubildenden lediglich das wenig attraktive Schulwegticket bzw. das vergleichsweise teure Azubiticket angeboten. Für das Semesterticket haben Studierende im Jahr Kosten von 390,36 € (pro Semester 195,18 - vgl. <https://www.uni-muenster.de/studium/orga/studienverwaltung/semesterbeitrag.shtml>), Auszubildenden entstehen demgegenüber für das vergleichbare Azubiticket Kosten in Höhe von 996 €, soweit es nicht vom Ausbildungsbetrieb auf freiwilliger Basis bezuschusst wird (s. dazu <https://www.ihk-nordwestfalen.de/bildung/ausbildung/bildung-a-z/azubiticket-4472612>).

Aus unserer Sicht ist es wünschenswert, dass in OWL für alle Berufskollegs ein möglichst gleichartiges Angebot geschaffen wird. Insofern halten wir es für zweckmäßig, den Sachstand bei den anderen Kreisen und der Stadt Bielefeld abzufragen.

Die SPD-Kreistagsfraktion hat bereits mit Schreiben vom 29.01.2021 - DS-Nr.: 5384- beantragt:

1. Der Kreis Gütersloh verfolgt das Ziel, für alle Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II sowie der Berufskollegs im Kreis Gütersloh das Schülerticket auf der Basis des Solidarmodells des Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) einzuführen.
2. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Verwaltung beauftragt, für das Schuljahr 2023/24 für die Berufskollegs des Kreises Gütersloh auf der Basis des Solidarmodells des Verkehrsverbunds Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) die Einführung des Schülertickets vorzubereiten.
3. Beim Produkt 156 „Öffentlicher Personennahverkehr“ werden entsprechende Haushaltsmittel für die Jahre ab 2023 eingeplant.
4. Des Weiteren wird die Verwaltung mit der Klärung beauftragt, auf welche Weise der Kreis Gütersloh als Aufgabenträger für den Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs für alle Schulen im Kreis im Bereich Sekundarstufe I und II das unter Ziffer 1 genannte Schülerticket einführen kann, ohne dass Zuschussmittel des Landes für den Schülerverkehr wegfallen.



SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

Ziffer 4 wurde beschlossen und zwischenzeitlich beantwortet. Zu Ziffer 1 – 3 enthält die Niederschrift des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Mobilität vom 04.02.2021 den Hinweis: „Es bestand das Einvernehmen, die Punkte 1. – 3. des Antrages der SPD-Fraktion in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Mobilität erneut zu beraten.“ Erneut aufgerufen wurde der Antrag bislang nicht.

In der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 07.09.2021 hat die Verwaltung bzw. VVOWL über die aktuelle Kosten- und Finanzierungsentwicklung im ÖPNV berichtet (Drs.-Nr. 5539). Zum Schülerticket enthält die Drucksache zwar auch generelle Aussagen, aber keine, die sich explizit mit dem Thema „Einführung des Schülertickets an den Berufskollegs im Kreis Gütersloh“ befasst.

Bislang sind in der Finanzplanung des Kreises für Schülerfahrtkosten an Berufskollegs folgende Finanzmittel für das Jahr 2023 vorgesehen:

	Berufskolleg	Aufwendungen Schülerfahrtkosten	Erträge Eigenanteile
Produkt 164	Reckenberg	319.400 €	40.000 €
Produkt 165	Ems	164.800 €	18.000 €
Produkt 166	Halle	381.200 €	50.000 €
Produkt 241	Carl-Miele	159.700 €	26.000 €
Produkt 242	Reinhard-Mohn	164.800 €	28.000 €
Summe		1.189.900 €	162.000 €

Damit beträgt der bislang eingeplante Zuschussbedarf für die Schülerbeförderung an den fünf Berufskollegs für das Haushaltsjahr 2023 1.027.900 €.

Für die abschließende Entscheidung über die Einführung des Schülertickets an den Kollegs sollte zeitnah ermittelt werden, welcher Zuschussbedarf entstehen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Manion Wulke

Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion